

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 91.

1838.

Dienstag,

13. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Das Enzthal, bestehend aus den Parcellen Gumpelschauer, Hetschelhof, Kaltenbach, Lappach, MittelEnzthal, Petersmühle, Poppelseebach, Poppelthal, Rohnbach, Süßenbachle und Zwickgabel ist durch Entschlie-
fung der K. Kreisregierung vom 31. d. J. von dem bisherigen Gemeindeverband Simmersfeld getrennt, und zu einer selbstständigen Gemein-
de erhoben worden, was andurch mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß für die neu gebildete Gemeinde der Bürger und Wagner Carl Grammel in Gumpelschauer zum Schultheißen ernannt, und am 7. d. M. die Gemeindebehörden in ihr Amt eingewiesen worden sind.

Den 12. Oktober 1838.

K. Oberamt,
Engel.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Ortsvorsteher wer-
den erinnert, für die vollständige Ausbesserung der Gemeindegasse, so weit sie noch nicht ge-
schehen, Sorge zu tragen.

Vor Allem ist der Morast abzuführen, und dann erst das Material, das durchaus klein geschlagen seyn muß, einzuwerfen; die Gräben

sind überall auszuschlagen, und der Baumsaß ist zu ergänzen, und junge Bäume sind anzubinden. Auch sind schadhafte Brücken und Dohlen, Ortstafeln und Wegzeiger herzustellen.

Die Frohnmeister sind mit aller Strenge zur Erfüllung ihrer Pflicht anzuhalten. Nachlässigkeiten werden streng geahndet werden.

Den 9. November 1838.

K. Oberamt. Friz.

Freudenstadt. Die Verordnungen wegen des Abraupens der Bäume werden in Erinnerung gebracht und es werden die Vorsteher aufgefordert, nach Ablauf der anzuberaumenden Frist genaue Visitation halten zu lassen und die Säumigen zu bestrafen. Der Erfolg ist bekanntlich in dem auf den 4. Dezember zu erstattenden Jahresbericht über die feldpolizeilichen Maßregeln gegen Insekten und dergleichen anzuzeigen.

Den 10. November 1838.

K. Oberamt,
Friz.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Schuldenliqui-
dation.] Gegen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurers Gottfried Puls-
vermüller von Christophsthal, ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche



Montag der 10. Decbr. d. J.
festgesetzt worden, an welchem Tag alle
diejenige, welche aus irgend einem Rechts-
grunde, Ansprüche an diese Gantmasse
zu machen haben, so wie die Bürgen
des Gemeinschuldners,

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier entweder per-
sönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte
oder durch schriftliche Rezeffe ihre For-
derungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht
zur Zeit gewahrt haben, werden durch
ein — in der nächsten auf die Liquidations-
Handlung folgenden Gerichtsitzung aus-
zusprechendes Erkenntniß von der Masse
ausgeschlossen. Auch wird von den Nicht-
erscheinenden angenommen werden, sie
seyen rücksichtlich eines Vergleichs der
Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten,
und in Betreff des Verkaufs der Masse-
Objekte, so wie der Wahl des Güterpfle-
gers der Erklärung sämmtlicher erschei-
nenden Gläubiger beigetreten.

Den 7. November 1838.

K. Oberamtsgericht, K ü b e l.

Oberamtsgericht Horb.

Bildechingen, Gerichtsbezirks
Horb. [Kraftloserklärung einer Schuld-
urkunde.] Da sich auf die öffentliche
Aufforderung vom 25. August d. J. der
Besitzer der von Joseph Holderrieds Witt-
we Monika geb. Gfrörer von Bildechin-
gen unterm ^{29. April} 1. Mai 1825 gegen die Pfarrei
Göttelfingen wegen eines Anlehens von
100 fl. ausgestellten Pfandscheins inner-
halb des Termins nicht gemeldet hat, so
wurde solche durch Gerichtsbeschluß vom
7. d. Mts. für kraftlos erklärt, was
hiemit bekannt gemacht wird.

Horb den 8. November 1838.

K. Oberamtsgericht,
H e r r m a n n.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkäufe.] Da
die Holzverkäufe im Revier Enzklösterle
und Simmersfeld am 26. Oktober und
30. Oktober, in Ermangelung von Con-
currenz das gewünschte Resultat nicht
lieferten, so wird nachstehendes Holz-
quantum nochmals zum Verkauf gebracht,
und zwar

Revier Enzklösterle

Montag den 19. Noobr. d. J.

Schlag Wanne

561 Stämme Langholz,

39 Stangen,

9 Klafter Holz und

650 Stück Wellen.

Zusammenkunft im Enzklösterle.

Sodann

Samstag den 17. November 1838

Morgens 9 Uhr

Zusammenkunft in Fänfbronn

vom Revier Simmersfeld

Holzschlag Hagwald

60 Stück Säglöhe,

29 1/2 Klafter buchene Prügel und

1/4 Klafter Scheutter,

1/4 Klafter birkenne Prügel,

17 3/4 Klafter tannene Scheutter und

8 1/2 Klafter tannene Prügel.

Revier Altenstaig

Donnerstag den 15 November

Morgens 9 Uhr

im Nonnenwald

8820 Stück Wellen.

Zusammenkunft im Holzschlag, bei
ungünstiger Witterung auf dem Hof
Monhardt.

Die Bedingungen sind in früheren
Blättern enthalten.

Den 4. November 1838.

K. Forstamt,

von Seutter.

Kameralamt Neuthin.

Neuthin. [Verkauf von Schieß-
Gewehren.] Die unterzeichnete Stelle
verkauft am

Samstag den 17. d. J.

Nachmittags 1 Uhr
in ihrer Canzlei mehrere Schießgewehre,
worunter einige mit Doppelläusen — im
öffentlichen Aufstreich.

Es werden aber bei dieser Verhand-
lung nur Feuerarbeiter und solche Per-
sonen zugelassen, welche sich über ihre
Berechtigung zum Gewehrbesitz auszu-
weisen vermdgen.

Den 10. Novbr. 1838.

K. Kameralamt,
Bähler.

Freudenstadt. [Holz-Verkauf.]

Am Montag den 3. Dezember

Morgens 9 Uhr

verkauft die Stadt im öffentlichen Auf-
streich auf dem Rathhause

700 Stück Säglidze, und 32ger
aus den Walddistrikten, alter Stadtwald,
Sand- und Stielerswald.

Am 10. November 1838.

Stadtschultheißenamt.

Glatten, Oberamts Freudenstadt.



[Verlaufener Hund.] In der
Nacht vom 1. bis 2. d. M.

ist dem Lammwirth Bauer da-
hier sein Hund in Schopstoch im Hirsch-
wirthshaus verloren gegangen, der Hund
ist ein Schwarzscheck, Rade, 1/4 Jahr alt,
geht auf den Ruf „Eiger“, besonders ist
er kennbar, da der linke vordere Fuß
ganz schwarz ist, der redliche Besther
wird gebeten, denselben gegen Futtergeld
bei dem Lammwirth abzugeben.

Den 9. Novbr. 1838.

Aus Auftrag,
Schultheißenamt,
Harr.

Nagold. [Bekanntmachung.] In
Gemäßheit der Bestimmung der revidir-
ten allgemeinen Gewerbeordnung wird
von dem unterzeichneten Junstvorstand

zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
Johann Martin Roth von Pfrondorf
nach vorangegangener gesetzlicher Prüfung
heute von dem K. Oberamt Nagold als
Zimmermeister dritter Klasse aufgenom-
men worden ist.

Den 10. November 1838.

Vdt. Junstobmann Junstvorstand
Stadtrath der Zimmerleute,
Belling. OberJunstmeister
Benz.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [Allgemeine Renten-

Anstalt in Stuttgart.] Etwa
noch beliebige Einlagen wollen
mir bis zum 27. d. Mts. ein-
gehändigt werden, da sich der diesjährige
Jahresverein mit dem 30. Novbr. schließt.

Den 10. Novbr. 1838.

Agent der Anstalt,
Bewaltungs-Actuar
Kaiser.

Oberjettingen, Oberamts Her-
renberg. Bei dem Unterzeichneten
liegen gegen gesetzliche Versicherung
300 fl. Pflugschaftsgeld zum Aus-
leihen parat.

Den 10. November 1838.

Jakob Gauß,
Pfleger.

Nagold. Meinen edlen Freunden
in und um Altenstaig rufe ich nochmals
ein herzliches Lebewohl
zu, indem ich die angelegenste Bitte mit
verbinde, mir ihr Wohlwollen auch fer-
nerhin zu bewahren.

Den 10. Novbr. 1838.

Elementarlehrer L. Pfähler
in Geißlingen.

Nagold. Die K. Pfarrämter,
welche bei dem hiesigen Hülfshilfsverein

Bestellungen gemacht haben, sehe ich auf diesem Wege in Kenntniß, daß die Bücher zur Versendung nun bereit liegen, wobei ich zugleich diejenige, welche ihr Bedürfnis durch eigene Boten abholen lassen, ersuche, die Boten, wenn es geschehen kann, an einem Mittwoch abschicken zu wollen.

Den 9. Novbr. 1838.
Hauß, Diac.

R ä t h, Oberamts Freudenstadt.
[Schild-Wirthschafts-Verkauf.] Aus gründlicher und reifer Ueberlegung ist Unterzeichneter gesonnen, seine Wirthschaft zur Sonne, sammt Bierbrauerei an der Murgthalstraße, wie auch circa 20 Morgen, theils Aecker und Wiesen, und 62 Morgen hälftig gut und mittelmäßigen Nadelholzwald, wie auch Sägmühl-Antheil circa 400 fl. Werth zu verkaufen. Der Verkauf findet am 30. Novbr. d. J.



statt. Der Verkauf und die angenehme Bedingungen können vom Verkäufer von heute an zur Einsicht genommen werden, und findet bei demselben statt.

Den 30. Oktober 1838.
Sonnenwirth Kirn.

N a g o l d. Den R. hochlöblichen Oberämtern empfehle ich mich zur Lieferung von Stimmzetteln zur nächst bevorstehenden Repräsentantenvahl ergebenst.



F. W. Bischer.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 10. Novbr. 1838.

Dinkel alter	1 Schfl. 7 fl. — fr. 6 fl. 54 fr. 6 fl. 48 fr.
Verkauft wurden	24 Schfl. 0 Eri.
Dinkel neuer	6 fl. 30 fr. 6 fl. — fr. 5 fl. 30 fr.
Verkauft wurden	71 Schfl. 0 Eri.
Haber	4 fl. 30 fr. 4 fl. 16 fr. 4 fl. 3 fr.
Verkauft wurden	49 Schfl. 0 Eri.

Berken	1 —	9 fl. 45 fr.	9 fl. 20 fr.	8 fl. 56 fr.
Verkauft wurden			15 Schfl. 0 Eri.	
Roggen	1 —	12 fl. 16 fr.	11 fl. 28 fr.	10 fl. 40 fr.
Verkauft wurden			1 Schfl. 3 Eri.	
Linse	1 Eri.	1 fl. 4 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.		
Verkauft wurden			0 Schfl. 1 Eri.	
Erbsen	1 —	1 fl. 22 fr.	1 fl. 21 fr.	1 fl. 20 fr.
Verkauft wurden			1 Schfl. 1 Eri.	
Bohnen	1 —	1 fl. 20 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.		
Verkauft wurden			0 Schfl. 2 Eri.	

In Freudenstadt,

den 3. November 1838.

Kernen	1 Schfl.	16 fl. 32 fr.	15 fl. 28 fr.	14 fl. 24 fr.
Roggen	1 —	12 fl. — fr.	11 fl. 24 fr.	10 fl. — fr.
Berken	1 —	10 fl. 30 fr.	10 fl. — fr.	9 fl. 50 fr.
Haber	1 —	4 fl. 48 fr.	4 fl. 40 fr.	4 fl. 24 fr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch	1 Pfund	8 fr.
Rindfleisch	1 —	6 fr.
Kalbfleisch	1 —	6 fr.
Hammelfleisch	—	4 fr.
Schweinefleisch mit Speck	—	10 fr.
— ohne	—	9 fr.
KernenBrod	4 Pfund	15 fr.
Mittelbrod	—	14 fr.
Schwarzbrod	—	13 fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Lotb	

R ä t h s e l.

Drei Quellen von Licht.

Die erste siehest Du nicht;
Die andre blendet mit ihrem Schein,
Die dritte ladet zum Trunke Dich ein,
Zum Trunke des Lichts, das ihr entquillt,
Wenn sie sich enthüllt.

Den Quellen gebricht

Es nicht an Fülle von Licht.
Die erste durchleuchtet der Welten All,
Die andre manch ansehnlichen Ball;
Aufgienne Dir ohne die dritte doch nicht,
O Liebe, das Licht.

Ein ewiges Licht

Aus der ersten unendlichen bricht;
Jahrtausenden strahlte der zweiten Pracht;
Doch ach! die düstere Todesnacht
Hüllt allzufrüh nur der dritten Schein,
Den lieblichen ein.

Doch zündet sie dann

Den Strahl an der ersten von Neuem an,
Und wenn vom Brande die zweite verzehrt,
Sich selbst und die Welten um sich verzehrt,
So senkt sie sich tief in die Himmel hinein
Mit seligem Schein.

